

erster Linie von der Arbeit unserer Genossen ab, denn hier versucht die Reaktion, ihren immer mehr schwindenden Einfluß zu erhalten.

In den Aufgaben und Zielen der demokratischen Sportbewegung wird formuliert, daß der Sport nicht Selbstzweck, sondern Mittel im Kampf für den Frieden, die demokratische Einheit und die Schaffung einer neuen fortschrittlichen Körperkultur ist.

Der Sport in der Vergangenheit, der sogenannte unpolitische Sport, wie er heute in Westdeutschland und Westberlin durch die Reaktion bewußt weiter popularisiert wird, hatte und hat die Aufgabe, die Massen vom Klassenkampf abzuhalten und durch systematische Hetzpropaganda gegen die Sowjetunion und unsere Deutsche Demokratische Republik die Sportler in die verbrecherischen Kriegspläne unseres Klassengegners einzubeziehen.

Durch Profitsport, Vertragsspielersystem, Toto und Sensationshascherei profitgieriger Manager wird der Sport auf Kosten der werktätigen Menschen zu einem raffinierten Geschäft erniedrigt.

Nicht besser kann man das Wesen des bürgerlichen Sports charakterisieren als es Maxim Gorki getan hat, indem er sagte:

„Die Muskulatur wird in allen bürgerlichen Staaten stark gefördert. Die Fleischkultur führt dort zur offenen Benachteiligung der Gehirnkultur. Der bürgerliche Sport zersetzt den Menschen moralisch, entwickelt seine niedrigsten Instinkte und nützt ihn zu verbrecherischen Kriegszielen aus.“

Demgegenüber steht die Körperkultur in der Sowjetunion, die auf der Grundlage der Lehre Lenins und Stalins aufbaut und deren oberstes Gesetz der Kampf um die Festigung des Friedens ist, und die durch die bolschewistische Partei und den sozialistischen Sowjetstaat wie in keinem anderen Lande die größte Unterstützung erhält. Das größte Geheimnis des sowjetischen Sports und der beispielhaften Erfolge besteht darin, daß er auf der wissenschaftlichen Grundlage des Marxismus-Leninismus basiert.

Wir wollen in unserer Deutschen Demokratischen Republik, gestützt auf die großen Erfahrungen unserer sowjetischen Genossen, eine neue demokratische Körperkultur entwickeln, die dem Interesse unserer Werktätigen Rechnung trägt und am Aufbau und zur Festigung unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung einen wesentlichen Beitrag leistet. Das Ziel unserer Tätigkeit liegt darin, einen allseitig gebildeten Menschen zu entwickeln, der sowohl körperlich als auch geistig in der Lage ist, allen Anforderungen, die heute an ihn gestellt